Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

naturschutzfachliche Zieltypen

- WL – bodensaurer Buchenwald (Lebensraumtyp 9110)
- WL$_H$ – bodensaurer Buchenwald (Lebensraumtyp 9110) in Form von Hutewald
- WI – bodensaurer Buchenwald mit Stechpalme (Lebensraumtyp 9120)
- WI$_H$ – bodensaurer Buchenwald mit Stechpalme (Lebensraumtyp 9120) in Form von Hutewald
- WM – mesophiler Buchenwald (Lebensraumtyp 9130)
- WC – mesophiler Lichtwald (Lebensraumtyp 9160)
- WQ – bodensaurer Lichtwald (Lebensraumtyp 9190)
- WQ$_J$ – bodensaurer Lichtwald in Form von Wald-Heide-Übergängen und Triften
- WQ$_H$ – bodensaurer Lichtwald (Lebensraumtyp 9190) in Form von Hutewald
- WQ$_B$ – bodensaurer Lichtwald (Lebensraumtyp 9190) in Form von Stühbüschen
- WQ$_N$ – bodensaurer Lichtwald in Form von Niederwald
- WB – Moorwald (Lebensraumtyp 91D0)
- WB$_N$ – Moorwald (Lebensraumtyp 91D0) in Form von Niederwald
- WB$_K$ – Moorwald (Lebensraumtyp 91D0) mit Kiefernsdominanz
- WE – Bachauwald (Lebensraumtyp 91E0)
- WA – Bruch- und Sumpfwälder
- WA$_N$ – Bruch- und Sumpfwälder in Form von Niederwald
- WK – Kiefernwald
- WK$_J$ – Flechten-Kiefernwald (Lebensraumtyp 91T0)
- WK$_J$ – Kiefernwald in Form lichter Wald-Heide-Übergänge und Triften
- WX – sonstiger naturnah bewirtschafteter Wald mit Stiel-Eiche, Trauben-Eiche oder Rot-Buche als Hauptbaumart
- MF – Feuchte Heiden (Lebensraumtyp 4010)
- HC$_O$ – Trockene weitgehend gehölzfreie Heiden (Lebensraumtyp 4030)
- HC$_G$ – Trockene durch Gehölze strukturierte Heiden (Lebensraumtyp 4030)
- HW – Wacholder-Heiden (Lebensraumtyp 5130)
- HG – Trockene Heiden auf Dünen mit Ginster (Lebensraumtyp 2310)
- HK – Trockene Heiden auf Dünen mit Krähenbeere (Lebensraumtyp 2320)
- RD – Dünen mit offenen Grasflächen (Lebensraumtyp 2330)
- RN – Borstgrasrasen (Lebensraumtyp 6230)
- RS – Sandtrockenrasen außerhalb von Dünen
- GM$_{mm}$ – mesophiles Mäh-Grünland, weitgend offen (Lebensraumtyp 6510)
- GM$_{mg}$ – mesophiles Mäh-Grünland, durch Gehölze gegliedert (Lebensraumtyp 6510)
- GM$_m$ – sonstiges mesophiles Grünland, weitgehend offen
- GM$_g$ – sonstiges mesophiles Grünland, durch Gehölze gegliedert
- GN$_n$ – Nassgrünland, weitgehend offen
- GN$_g$ – Nassgrünland, durch Gehölze gegliedert
- SO – nährstoffarme Stillgewässer (Lebensraumtyp 3130)
- SE – nährstoffreiche Stillgewässer (Lebensraumtyp 3150)
- SD – dystrophe Stillgewässer (Lebensraumtyp 3160)
- FB – naturnahe Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (Lebensraumtyp 3260)
- UF – Uferstaudenfluren (Lebensraumtyp 6430)
- MH – lebende Hochmoore (Lebensraumtyp 7110)
- MG – degradierte Hochmoore (Lebensraumtyp (7120)
- NA – Übergangsmoore (Lebensraumtyp 7140)
- MS – Schnabelried-Schlenken (Lebensraumtyp 7150)
- NE – gehölzfreie nährstoffreiche Sümpfe und Moore
- AS$_W$ – wildkrautreiche Äcker, weitgehend offen (alternativ auch Umwandlung in mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen oder Heide zulässig)
- AS$_G$ – wildkrautreiche Äcker, durch Gehölze gegliedert (alternativ auch Umwandlung in mesophiles Grünland, Sandtrockenrasen oder Heide zulässig)
- AS$_A$ – Äcker der Dreschwirtschaft
- OI – Siedlungsflächen mit altem Gebäudebestand und Hofgehölzen
- X – ohne naturschutzfachliche Signifikanz

Hinweis: Bei Polygonen mit mehreren Zieltypen sind in der Karte die Prozentanteile der einzelnen Zieltypen jeweils hinter dem Zieltyp-Kürzel mit angegeben.

Zielkategorien

Lebensraumtypen

- Erhalt von Fläche/Qualität (PE)
- Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang bzgl. Qualität (PW)
- Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang bzgl. Fläche (PV)
- Wiederherstellung nach Verschlechterung bzgl. Fläche (PV*)
- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000 (N)
- sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

Hinweis: Kategorie Wiederherstellung nach Verschlechterung bzgl. Qualität (PW*) tritt im FFH- und Vogelschutzgebiet nicht auf.

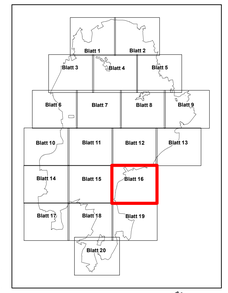
Höherstufungen der Zielkategorie aufgrund der Habitateignung für wertgebende Tierarten des FFH- und Vogelschutzgebietes

- Erhalt von Fläche/Qualität (PE)
- Wiederherstellung aus dem Netzzusammenhang bzgl. Fläche (PV)
- Ziele für die weitere Entwicklung von Natura 2000 (N)

Hinweis: Bei Polygonen mit mehreren Zielkategorien bzgl. der Lebensraumtypen (Polygone mit mehreren Zieltypen) ist immer die am höchsten zu gewichtende Kategorie (PE > PW > PV/PV* > N > S) als Schraffur dargestellt.

Sonstiges

- Grenze des FFH- und Vogelschutzgebietes
- Grenze des Planungsraumes



0 50 100 150 200 250 Meter

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, © 2018 LGLN

Managementplan für das FFH-Gebiet Nr. 70 "Lüneburger Heide" und das Vogelschutzgebiet V24 "Lüneburger Heide"

Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Maßstab 1 : 5.000 | N NORD | Karten-Nr: 7 Blatt: 16

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amtshof 18 - 29355 Beedenbostel - Tel. 05145/2575 - Fax 280864

bearb.:B.B. 12/22
gez.: E.K./G.S/Y.V. 12/22
gepr.: